

Niederschrift

über die 31. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften
am Donnerstag, **04.12.2008**, 17:07 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Georg Berding, Heinz Georg Buddenbäumer, Richard-Michael Halberstadt, Christoph Jahn, Rudolf Klein, Marliese Kosmider, Ursula Möllers, Charlotte Nees, Robert Otte, Helga Welker,

von der SPD-Fraktion

Philipp Gabriel, Ralf Hubert, Marianne Koch, Gabriele Kubig-Steltig, Kurt Pölling (als Vertretung für Herrn Dr. Michael Jung), Udo Reiter,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Helga Bennink, Heribert Klas, Carsten Peters,

von der FDP-Fraktion

Carola Möllemann-Appelhoff, Hans Varnhagen,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Gerd Kersting,

von der Verwaltung

Helga Bickeböller, Dieter Buth, Dr. Annemarie Janetzki, Dr. Henning Müller-Tengelman, Andreas Nienaber, Alfons Reinkemeier, Andreas Tschöpe, Franz Winter,

für die Schriftführung

Frank Möller.

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 31. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften am 04.12.2008

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- | | |
|---------------------------|---|
| | 1. Festsetzung der Tagesordnung |
| | 2. Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. Haushaltssteuerung und Finanzcontrolling |
| <u>V/1000/2008</u>
II | 3.1. Überörtliche Prüfung der Stadt Münster in den Jahren 2007 - 2008;
Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA) |
| | 4. Beteiligungsmanagement/-controlling |
| <u>V/0978/2008</u>
II | 4.1. Jahresabschluss 2007 der Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH |
| <u>V/0829/2008</u>
I | 4.2. Wirtschaftsplan 2009 der citeq |
| <u>V/0868/2008</u>
II | 4.3. Abfallwirtschaftsbetriebe Münster
- Wirtschaftsplan 2009
- Finanzplan 2009 - 2013 |
| <u>V/0939/2008</u>
III | 4.4. Wirtschaftsplan 2009 für Münster Marketing |
| <u>V/0969/2008</u>
IV | 4.5. Wirtschaftsplan, Eröffnungsbilanz 2008/2009 und Finanzformel der Städtischen Bühnen Münster |
| <u>V/1045/2008</u>
II | 4.6. Neuordnung des Zählergeschäftes der Stadtwerke Münster GmbH und der Stadtwerke Osnabrück AG durch die Gründung der smartOPTIMO GmbH & Co. KG |
| | 5. Gebühren und Entgelte |
| <u>V/0875/2008</u>
II | 5.1. Abfallgebühren 2009 |
| <u>V/0876/2008</u>
II | 5.2. Straßenreinigungsgebühren 2009 |
| <u>V/0877/2008</u>
II | 5.3. Tarif für Leistungen der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster 2009 |
| <u>V/0551/2008</u>
V | 5.4. Satzung für die Benutzung der städtischen Übergangsheime für Flüchtlinge, Aussiedler und Obdachlose der Stadt Münster |
- Neufestsetzung der Gebühren für die Benutzung der städtischen Übergangsheime für Flüchtlinge, Aussiedler und Obdachlose

	6. Sonstige finanzwirtschaftliche Angelegenheiten
<u>V/0828/2008</u> I	6.1. Rechts- und Organisationsform des Amtes für Immobilienmanagement
<u>V/0903/2008</u> II	6.2. Vertragsverlängerung zur Überlassung des Städt. Preußen-Stadions an den SC Preußen 06 e. V. Münster
<u>V/0371/2008/1</u> III	6.3. Handlungskonzept 'demografischer Wandel in Münster': Demografiebericht, Demografieleitbild und Steuerungszyklus demografieorientierte Stadtentwicklung
<u>V/0902/2008</u> III	6.4. Sachstand und Zukunft der Städtebauförderung in Münster - Programm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren"
<u>V/0946/2008</u> III	6.5. Lichtkonzept Bahnhofsviertel der Immobilien- und Standortgemeinschaft Bahnhofsviertel Münster e.V.
<u>V/0940/2008</u> IV	6.6. Ganztagsoffensive der Landesregierung; Ganztagsangebote in Schulen der Sekundarstufe I
<u>V/0478/2008</u> IV	6.7. Weiterentwicklung der Sporthalle am Pascal-Gymnasium; Raumprogrammabschluss und Zustimmung zum Vorentwurf des Sporthallenanbaues
	7. Verschiedenes

Der Ausschussvorsitzende, Herr Ratsherr Reiter, eröffnete die 31. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften um 17.07 Uhr und begrüßte Frau Ratsfrau Nees als neues Mitglied im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften.

Punkt 1 der Tagesordnung

Festsetzung der Tagesordnung

Herr Ratsherr Reiter verwies auf den Nachtrag zur Tagesordnung. Anschließend schlug Herr Reiter vor, die Tagesordnungspunkte 6.3 (6.2.1 alt) und 6.4 (6.3 alt) ohne Beschlussfassung in den Hauptausschuss/Rat zu schieben. Es erhob sich kein Widerspruch. Anschließend setzte der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften die Tagesordnung inkl. des Nachtrags fest.

Punkt 2 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

1. Partnerschaften Deutschland – Auswertung des Vergabeverfahrens

Frau Stadtkämmerin Bickeböller erinnerte daran, dass die Verwaltung zur Gründung der Partnerschaften Deutschland GmbH und einer städtischen Beteiligung in Form einer sogenannten Rahmenvereinbarung eine Vorlage (V/0498/2008) vorgelegt hatte, die in der Sitzung

des Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften am 17.06.2008 beschlossen worden war.

Über eine Beteiligungsgesellschaft zur Partnerschaften Deutschland GmbH sollte auch die Privatwirtschaft in das Projekt eingebunden werden. Die Angebote im europaweit durchgeführten Vergabeverfahren zur Auswahl der privaten Partner für die Partnerschaften Deutschland seien mittlerweile ausgewertet worden. Der Lenkungsausschuss zur Gründung der Partnerschaften Deutschland habe den Vorschlag des Bundesfinanzministeriums für die Zuschlagserteilung angenommen. Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden konnten, seien benachrichtigt worden. Nach Ablauf der vergaberechtlich vorgegebenen Wartefrist werde der Zuschlag erfolgen. Das Ausschreibungsergebnis mit einer privaten Kapitalbeteiligung von rund 7 Mio. € (geplant waren 10 Mio. €) werde als „sehr zufriedenstellend“ bezeichnet. Mit der Aufnahme der operativen Tätigkeit der Partnerschaften Deutschland (ÖPP Deutschland AG) sei Anfang 2009 zu rechnen.

2. Veräußerung von Vermögen

Frau Bickeböller teilte mit, dass die Bezirksregierung Münster mit Schreiben vom 13.11.2008 auf einen Erlass des Innenministeriums NRW zur kommunalen Veräußerung von Vermögen gemäß § 90 Abs. 3 GO NRW aufmerksam gemacht habe. Danach dürften Vermögensgegenstände in der Regel nur zu ihrem vollen Wert veräußert werden. Darunter sei der Wert zu verstehen, der sich bei der Veräußerung des einzelnen Gegenstandes unter voller Ausnutzung aller Möglichkeiten am Markt erzielen lasse, im Regelfall handele es sich um den Verkehrswert.

In Ausnahmefällen dürfe eine Gemeinde allerdings auch eine Veräußerung unter dem vollen Wert oder unentgeltlich vornehmen. Eine in der Praxis festgestellte pauschale und offensiv beworbene kostenlose Veräußerung von (Gewerbe-) Grundstücken sei allerdings nicht mit § 90 Abs. 3 Satz 2 GO vereinbar. Die Verwaltung werde das Schreiben der Bezirksregierung den Fraktionen zur Kenntnis übersenden.

Punkt 3 der Tagesordnung	Haushaltssteuerung und Finanzcontrolling
Punkt 3.1 der Tagesordnung V/1000/2008	Überörtliche Prüfung der Stadt Münster in den Jahren 2007 - 2008; Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA)

Herr Ratsherr Klas stellte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL folgenden Änderungsantrag:

„Der Beschlusspunkt 3 der Vorlage wird wie folgt ergänzt:

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die im Bericht seitens der GPA vorgeschlagenen Einzelmaßnahmen auf ihre finanzielle und politische Realisierbarkeit zu überprüfen und ggf. in den jeweiligen Fachausschüssen dazu zu berichten.“

Frau Stadtkämmerin Bickeböller schlug vor, anstelle des Wortes „politische“ das Wort „fachliche“ zu verwenden.

Herr Ratsherr Klein beantragte für die CDU-Fraktion und die FDP-Fraktion, im Beschlusspunkt 3 der Vorlage das Wort „ggf.“ zu streichen.

Herr Ratsherr Reiter fasste die Änderungsanträge wie folgt zusammen:

„Der Beschlusspunkt 3 der Vorlage wird wie folgt ergänzt:

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die im Bericht seitens der GPA vorgeschlagenen Einzelmaß-

nahmen auf ihre **finanzielle und fachliche** Realisierbarkeit zu überprüfen und **ggf.** in den jeweiligen Fachausschüssen dazu zu berichten.“

Anschließend ließ Herr Reiter über die Vorlage inklusive der vorgenannten Änderungen abstimmen.

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften beschloss einstimmig, dem Rat die folgende geänderte Beschlussfassung zu empfehlen:

1. Der in der Anlage beigefügte bzw. bereits versandte Bericht der GPA über die überörtliche Prüfung der Stadt Münster in den Jahren 2007 und 2008 wird zur Kenntnis genommen.
2. Weiterhin wird zur Kenntnis genommen, dass dem Bericht als Datenbasis das Jahr 2006 zugrunde liegt und von dem durch die GPA aufsummierten Gesamtpotenzial in Höhe von rd. 30,8 Mio. € durch die seit dem Jahr 2007 realisierten Konsolidierungsmaßnahmen ein Teilbetrag in einer Größenordnung von rd. 15,0 Mio. € bereits umgesetzt worden ist.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die im Bericht seitens der GPA vorgeschlagenen Einzelmaßnahmen auf ihre finanzielle und fachliche Realisierbarkeit zu überprüfen und in den jeweiligen Fachausschüssen dazu zu berichten.

Punkt 4 der Tagesordnung

Beteiligungsmanagement/-controlling

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0978/2008

Jahresabschluss 2007 der Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH

Ohne Aussprache beschloss der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2007 (**Anlagen 1 – 3**) werden zur Kenntnis genommen.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss der Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH für das Geschäftsjahr 2007 durch den beauftragten Wirtschaftsprüfer am 30.05.2008 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Der Vertreter der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH wird ermächtigt, folgende Entscheidungen zu treffen:
 - a) Der Jahresabschluss der Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH für das Geschäftsjahr 2007, abschließend

in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit	148.896,95 €
sowie einem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenem Jahresüberschuss von	4.330,61 €
wird festgestellt.	
 - b) Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung erteilt.
 - c) Der Jahresüberschuss in Höhe von 4.330,61 € wird auf neue Rechnung vorge-
tragen.

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0829/2008**

Wirtschaftsplan 2009 der citeq

Ohne Aussprache beschloss der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Der als Anlage 1 beigefügte Wirtschaftsplan der citeq für das Jahr 2009 wird genehmigt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten und Folgekosten entstehen.

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/0868/2008**

**Abfallwirtschaftsbetriebe Münster
- Wirtschaftsplan 2009
- Finanzplan 2009 - 2013**

Ohne Aussprache beschloss der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der anliegende Wirtschaftsplan 2009 für die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster wird beschlossen.
 - a) Der **Erfolgsplan** 2009 weist Erträge in Höhe von 47.272.000 € und Aufwendungen in Höhe von 47.187.000 € auf.
Der Erfolgsplan schließt mit einem Überschuss in Höhe von 85.000 € ab.
 - b) Der **Vermögensplan** 2009 hat ein Gesamtvolumen von 5.836.000 €.
 - c) Die **Stellenübersicht** 2009 weist 297,54 Arbeitnehmer/-innenstellen (zuzüglich 11 Auszubildende) aus. Darüber hinaus werden 6 Beamte beschäftigt.
2. Zur Überbrückung von kurzfristigen Liquiditätsengpässen können die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster Kassenkredite bis zu einer Höhe von 5.302.000 € aufnehmen.

**Punkt 4.4 der Tagesordnung
V/0939/2008**

Wirtschaftsplan 2009 für Münster Marketing

Ohne Aussprache beschloss der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Der anliegende Wirtschaftsplan 2009 für MÜNSTER MARKETING wird beschlossen.

- a. Der Erfolgsplan 2009 weist Erträge in Höhe von 3.288.000 Euro und Aufwendungen in Höhe von 3.288.000 Euro auf.
- b. Der Vermögensplan 2009 hat ein Gesamtvolumen von 5.000 Euro.
- c. Die Stellenübersicht 2009 weist 26,92 Stellen für tariflich Beschäftigte und nachrichtlich 3,28 Beamtenstellen aus.

**Punkt 4.5 der Tagesordnung
V/0969/2008**

**Wirtschaftsplan, Eröffnungsbilanz 2008/2009 und
Finanzformel der Städtischen Bühnen Münster**

Nach Klärung einer Nachfrage beschloss der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

Für die Spielzeiten 2008/ 2009 und 2009/2010:

1. Nach Umwandlung der Städtischen Bühnen zum 01.09.2008 in eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung mit doppischem Rechnungswesen, wird die **angepasste 4. Finanzformel** in Bezug auf den Wirtschaftsplan mit ihren jeweiligen Auswirkungen auf
 - a) den Erfolgsplan sowie
 - b) den Vermögensplan mit ihren Liquiditätsauswirkungen,
 wie in der Begründung dargestellt, für die Spielzeiten 2008/2009 und 2009/2010 beschlossen.
 Die Zuschusssumme beträgt damit für die Spielzeit 2008/2009 insgesamt 18.776.400 € und für die Spielzeit 2009/2010 insgesamt 18.964.300 €.
2. Als Konsequenz dieser geänderten Zuschussformel wird der entsprechend angepasste Wirtschaftsplan der Städtischen Bühnen für das Wirtschaftsjahr 01.09.2008- 31.08.2009 (s. Anlage 1) beschlossen.
3. Die sich aus Beschlusspunkt 1. + 2. ergebenden finanziellen Konsequenzen für den städtischen Haushalt werden im Rahmen der Etatberatungen 2009 umgesetzt.
4. Die Eröffnungsbilanz der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Städtische Bühnen zum 01.09.2008 (s. Anlage 2) wird zur Kenntnis genommen.

Für die Spielzeit 2010/2011:

5. Die zur Zeit gültige 4. Finanzformel mit dem neuen städtischen Zuschuss der Spielzeit 2009/2010 i.H.v 18.964.300 € wird um ein Jahr bis einschließlich der Spielzeit 2010/2011 verlängert.

**Punkt 4.6 der Tagesordnung
V/1045/2008**

**Neuordnung des Zählergeschäftes der Stadtwerke
Münster GmbH und der Stadtwerke Osnabrück AG
durch die Gründung der smartOPTIMO GmbH &
Co. KG**

Nach Klärung verschiedener Nachfragen durch die Verwaltung schlug Herr Ratsherr Reiter vor, die Vorlage ohne Beschlussfassung in den Hauptausschuss/Rat zu schieben. Im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften bestand Einvernehmen, die Vorlage ohne Beschlussfassung in den Hauptausschuss/Rat zu schieben.

Punkt 5 der Tagesordnung

Gebühren und Entgelte

**Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0875/2008**

Abfallgebühren 2009

Ohne Aussprache beschloss der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Der Gebührenkalkulation wird zugestimmt (Anlagen)

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Kosten der Restabfallsammlung 26.755.000 Euro und die Kosten der Bioabfallsammlung 7.156.000 Euro betragen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Die Kosten der Bioabfallsammlung werden über Leistungsgebühren in Höhe von 6.787.000 Euro sowie aus 36.000 Euro Tauschgebühren für Biofilterdeckel zu 95,3 Prozent getragen. Die Deckungslücke beträgt 4,7 Prozent bzw. 333.000 Euro. Gemäß § 9 Landesabfallgesetz NW werden die fehlenden Einnahmen mit über die Restmüllgebühr abgewickelt.

Die Kosten der Restabfallsammlung zuzüglich der Deckungslücke aus der Bioabfallsammlung werden über Grund- und Leistungsgebühren in Höhe von 21.965.000 Euro, durch Rückstellungsaufösungen von 3.418.000 Euro, durch erzielte Erträge aus der Sammlung und dem Transport von Abfällen im Rahmen des Nebengeschäftes in Höhe von 403.000 Euro, durch Zinserträge von 425.000 Euro sowie durch sonstige Erträge und der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung in Höhe von 877.000 Euro gedeckt.

Eine Erhöhung der z.Z. gültigen Gebührensätze ist demnach für das Jahr 2009 nicht erforderlich.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0876/2008**

Straßenreinigungsgebühren 2009

Ohne Aussprache beschloss der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Der Gebührenkalkulation wird zugestimmt (Anlage)

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Kosten der Straßenreinigung 5.281.000 Euro und die Kosten der Winterwartung 1.516.000 Euro betragen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Die Kosten der **Straßenreinigung** werden über Straßenreinigungsgebühren in Höhe von 3.404.000 Euro, 102.000 Euro Rückstellungsaufösungen, Erlösen aus der Durchführung von privat beauftragten Reinigungen von 60.000 Euro, innerbetrieblichen Verrechnungen von 439.000 Euro und Zinserträgen in Höhe von 75.000 Euro finanziert.

Der Restbetrag in Höhe von 1.201.000 Euro, der das öffentliche Interesse an der Stadtsauberkeit widerspiegelt, wird durch den allgemeinen Haushalt getragen. Der städtische Anteil wird nach Absprache mit der Beteiligungsverwaltung auf 25 Prozent der umlagefähigen Kosten festgelegt.

Eine Erhöhung der z.Z. gültigen Gebührensätze ist demnach für das Jahr 2009 nicht erforderlich.

Der **Winterdienst** wird mit 1.120.000 Euro durch den städtischen Haushalt und durch Kostenbeteiligungen der Stadtwerke und des Amtes für Gebäudemanagement in Höhe von 396.000 Euro finanziert.

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0877/2008**

**Tarif für Leistungen der Abfallwirtschaftsbetriebe
Münster 2009**

Ohne Aussprache beschloss der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Der „Tarif für Leistungen der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster im Jahr 2009“ wird beschlossen (Anlage 1)

II. Kosten/Folgekosten

Keine

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
V/0551/2008**

Satzung für die Benutzung der städtischen Übergangsheime für Flüchtlinge, Aussiedler und Obdachlose der Stadt Münster

Neufestsetzung der Gebühren für die Benutzung der städtischen Übergangsheime für Flüchtlinge, Aussiedler und Obdachlose

Ohne Aussprache beschloss der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

1. Der Rat beschließt die Satzung für die Benutzung der städtischen Übergangsheime für Flüchtlinge, Aussiedler und Obdachlose der Stadt Münster (Anlage 1)
2. Der Gebührenberechnung wird zugestimmt (Anlagen 2 – 4)

Kosten/Folgekosten:

Es entstehen keine Kosten und Folgekosten.

Punkt 6 der Tagesordnung

Sonstige finanzwirtschaftliche Angelegenheiten

**Punkt 6.1 der Tagesordnung
V/0828/2008**

Rechts- und Organisationsform des Amtes für Immobilienmanagement

Ohne Aussprache beschloss der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass das Amt für Immobilienmanagement zunächst in der Rechts- und Organisationsform eines städtischen Amtes (Regiebetriebes) verbleibt und zu einem späteren Zeitpunkt geprüft wird, ob und unter welchen Bedingungen die Überführung in eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung zweckmäßig ist.

2. Die Verwaltung wird aufgefordert Wege aufzuzeigen (Kommunikations- und Anreizmodelle, Optimierung des Flächenportfolios), die Wirtschaftlichkeit städtischer Flächennutzungen weiter zu erhöhen und langfristig sicherzustellen.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten/Folgekosten.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es ist keine zusätzliche Mittelbereitstellung/Finanzierung erforderlich.

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
V/0903/2008**

**Vertragsverlängerung zur Überlassung des Städt.
Preußen-Stadions an den SC Preußen 06 e. V.
Münster**

Nach kurzer Diskussion gab Herr Ratsherr Klas zu Protokoll: „Der letzte Satz der Begründung ist missverständlich und sollte entfallen.“

Anschließend beschloss der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Die Verwaltung wird ermächtigt, den derzeit bestehenden Überlassungsvertrag im Wege eines Nachtragsvertrages u. a. wie folgt zu ändern:

- 1.) Die derzeitige Festlaufzeit wird über den 31.12.2010 hinaus bis zum 31.12.2025 verlängert. Nach Ablauf der Festlaufzeit verlängert sich der Vertrag auf unbestimmte Zeit und kann mit einer Frist von 12 Monaten zum Ende eines Jahres gekündigt werden.
- 2.) Der Verwendungsnachweis ist künftig der Stadt jährlich bis zum 28.02. des Folgejahres vorzulegen.
- 3.) Für den Fall, dass die derzeitige Höhe der städt. Beteiligung an den Betriebs- und Unterhaltungskosten nicht mehr angemessen sein sollte, werden die Vertragspartner Verhandlungen über eine Anpassung aufnehmen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass über das Jahr 2010 hinaus jährliche Aufwendungen in Höhe von derzeit 167.187,- € entstehen.

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
V/0371/2008/1**

**Handlungskonzept 'demografischer Wandel in
Münster':
Demografiebericht, Demografieleitbild und Steuerungszklus
demografieorientierte Stadtentwicklung**

Unter Verweis auf Tagesordnungspunkt 1 wurde die Vorlage ohne Beschlussfassung in den Hauptausschuss / Rat geschoben.

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
V/0902/2008**

**Sachstand und Zukunft der Städtebauförderung in
Münster - Programm "Aktive Stadt- und Ortsteil-
zentren"**

Unter Verweis auf Tagesordnungspunkt 1 wurde die Vorlage ohne Beschlussfassung in den Hauptausschuss / Rat geschoben.

Ohne Aussprache beschloss der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat beschließt das „Lichtkonzept Bahnhofsviertel Münster“ der Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) Bahnhofsviertel Münster e.V. als Leitplan für die zusätzliche Beleuchtung der Bahnhofstraße im öffentlichen Straßenraum auf der Basis der Probebeleuchtung vom 05.12.2007 und der Darstellung in der Anlage 1 dieser Vorlage.
Das „Lichtkonzept Bahnhofsviertel Münster“ besteht aus den 3 Säulen
 - Asymmetrisches Raumlicht (Lichtstelen), Säule 1
 - Akzentlicht (Baumbodenstrahler), Säule 2
 - Gestaltlicht (Fassadenanstrahlung), Säule 3.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die ISG Bahnhofsviertel Münster e.V. bei der Realisierung des Licht- und Gestaltungskonzeptes zu unterstützen.
3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Beleuchtungselemente – Lichtstelen, Säule 1 und Baumbodenstrahler, Säule 2 – während der Zweckbindungsfrist der Städtebaufördermittel im Eigentum der ISG Bahnhofsviertel Münster e.V. stehen. Falls die ISG sich vor Ablauf der Zweckbindungsfrist auflöst, gehen die Beleuchtungselemente (entsprechend der Satzung der ISG) in das Eigentum der Stadt Münster über.
4. Der Rat nimmt das „Konzept zur Grüngestaltung“ in der Bahnhofstraße / dem Berliner Platz auf der Basis der Darstellung in der Anlage 2 dieser Vorlage zur Kenntnis. Das „Lichtkonzept Bahnhofsviertel Münster“ der ISG ist entsprechend integriert, so dass sich aus beiden Gestaltungselementen ein harmonisches Gesamtgestaltungskonzept für den öffentlichen Straßenraum ergibt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Umsetzung des „Lichtkonzeptes Bahnhofsviertel Münster“ der ISG Kosten in Höhe von etwa 175.000 € entstehen, die für die Säulen 1 und 2 durch Städtebaufördermittel des Landes NRW (60%, d.h. 105.000 €) sowie durch Eigenmittel der ISG Bahnhofsviertel Münster e.V. (30%, d.h. 52.500 €) und der Stadt Münster (10%, d.h. 17.500 €) getragen werden.

Die Kosten für die Umsetzung der Säule 3 des Lichtkonzeptes werden von den jeweiligen Hauseigentümern getragen.

Die Kosten für Betrieb und Wartung des Lichtkonzeptes der ISG werden für die Säulen 1 und 2 von der Stadt Münster übernommen und entsprechend dem städtischen Beleuchtungsvertrag beim Tiefbauamt veranschlagt.

Die Folgekosten für die Umsetzung der Säule 3 des Lichtkonzeptes werden von den jeweiligen Hauseigentümern übernommen.

Die Kosten, die durch Unfälle, Vandalismus oder Einzelausfälle entstehen, werden von der ISG getragen.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die veränderte Grüngestaltung zusätzliche Kosten entstehen, die aber bereits im Rahmen der noch erforderlichen Straßenbaukosten der Bahnhofstraße im städtischen Haushalt berücksichtigt wurden.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel für die Durchführung der Sachentscheidung sind im Teilergebnisplan nachstehender Produktgruppen zusätzlich wie folgt bereitzustellen:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0901	Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung			
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen	2009 2010	26.500,00 96.000,00	
insgesamt				122.500,00	

Erträge					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0901	Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung			
Teilergebnisplan (Zeile)	02	Zuwendungen und allgemeine Umla- gen	2009 2010	17.000,00 88.000,00	
insgesamt				105.000,00	

**Punkt 6.6 der Tagesordnung
V/0940/2008**

**Ganztagsoffensive der Landesregierung; Ganz-
tagsangebote in Schulen der Sekundarstufe I**

Ohne Aussprache beschloss der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig bei Enthaltungen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL), dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Investitionsprogramm „1.000-Schulen-Programm“

1.1 Der Rat stimmt zu, dass im Rahmen der Ganztagsoffensive des Landes NRW für den Baustein „1.000-Schulen-Programm“ auf der Grundlage der vorliegenden Entwurfsplanungen und Kostenschätzungen nach DIN 276 (siehe Anlage 1) für die folgenden städtischen weiterführenden Schulen geeignete Räumlichkeiten für Verpflegungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten in der Mittagspause geschaffen und im dargestellten Rahmen Anträge auf Mitfinanzierung bei der Bezirksregierung Münster gestellt werden:

Schule	Gesamtkos- ten (Bau und Besch.)	vorauss. Anteil Land	vorauss. Anteil Stadt	Prio- rität	Jahr
Hauptschulen					
Fürstenbergschule	186.000,00	93.000,00	93.000,00	2	2010
Realschulen					
Erich-Klausener-Schule	205.000,00	100.000,00	105.000,00	2	2010
Fürstin-von-Gallitzin-Schule	157.000,00	78.500,00	78.500,00	2	2010

Schule	Gesamtkosten (Bau und Besch.)	vorauss. Anteil Land	vorauss. Anteil Stadt	Priorität	Jahr
Karl-Wagenfeld-Schule	217.000,00	100.000,00	117.000,00	1	2009
Paul-Gerhardt-Realschule	195.000,00	30.000,00	165.000,00	2	2010
Realschule im Kreuzviertel	168.000,00	84.000,00	84.000,00	2	2010
Gymnasien					
Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium	200.000,00	100.000,00	100.000,00	1	2009
Gymnasium Paulinum	499.000,00	100.000,00	399.000,00	2	2010
Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium	189.000,00	94.500,00	94.500,00	2	2010
Pascal-Gymnasium	378.100,00	146.900,00	231.200,00	1	2009
Ratsgymnasium	245.100,00	100.000,00	145.100,00	1	2009
Schillergymnasium	239.000,00	100.000,00	139.000,00	1	2009
Wilhelm-Hittorf-Gymnasium	325.000,00	100.000,00	225.000,00	2	2010
Schulzentren					
Schulzentrum Kinderhaus	388.000,00	194.000,00	194.000,00	1	2009
(Geschw.-Scholl-RS, -Gymnasium)					
Schulzentrum Wolbeck	732.000,00	300.000,00	432.000,00	1	2009
(HS, RS, Gym. Wolbeck)					
Schulzentrum Hilstrup					
(Joh.-Gutenberg-RS, I.-Kant-Gymn.)	199.000,00	99.500,00	99.500,00	1	2009
(Hauptschule Hilstrup)	102.000,00	51.000,00	51.000,00	1	2009
Insgesamt	4.624.200,00	1.871.400,00	2.752.800,00		
davon 1. Priorität, Umsetzung 2009	2.700.200,00	1.191.400,00	1.508.800,00	1	2009
davon 2. Priorität, Umsetzung 2010	1.924.000,00	680.000,00	1.244.000,00	2	2010

- 1.2 Der Rat stimmt zu, dass die Maßnahme für die Paul-Gerhardt-Schule, städt. Realschule, mit Gesamtkosten von 195.000,- € im Jahr 2010 ausschließlich kommunal finanziert wird, wenn die Bezirksregierung Münster die anteilige Mitfinanzierung der Bau- und Einrichtungskosten für die Jahrgangsstufen 9 – 10 ablehnt.
- 1.3 Der Rat stimmt zu, dass aus Synergiegründen die Baumaßnahme am Pascal-Gymnasium zwei Bestandteile umfasst. Im Erweiterungsanbau werden Platzangebote für die Mittagsverpflegung im Rahmen des „1.000-Schulen-Programms“ geschaffen (anteilige Kosten: 311.000 €, erwartete Landeszuwendung: 100.000 €) und parallel zwei Räume für den Nachführunterricht im Rahmen der „Sportschule NRW“ (vgl. Ratsvorlage V/0159/2008) hergerichtet (anteilige Kosten: 67.100 €, erwartete Landeszuwendung: 46.900 €).
- 1.4 Der Rat stimmt unter dem Vorbehalt der Bewilligung durch die Bezirksregierung der unter Beschlusspunkt 1.1 aufgeführten Prioritätensetzung für die Umsetzung der baulichen Maßnahmen zu.
- 1.5 Der Rat stimmt unter dem Vorbehalt der Bewilligung durch die Bezirksregierung der Ausführung der unter Ziffer 1.1 des Beschlussvorschlages aufgeführten Baumaßnahmen entsprechend der als Anlage beigefügten Entwurfsplanungen des Amtes für Immobilienmanagement zu (Baubeschluss).

- 1.6 Der Rat stimmt zu, dass für die Projektsteuerung und Wahrnehmung der Bauherrenaufgaben zur Realisierung der Baumaßnahmen des „1.000-Schulen-Programms“ befristet von Januar 2009 bis längstens 31.03.2011 zusätzliche Mitarbeiter/innen –Dipl.-Ingenieure (FH)- im Umfang von 2,50 Stellen in EGr. 10 TVöD (VergGr. IVb/IVa BAT) oder EGr. 11 TVöD (VergGr. IVa/III) eingestellt und die dafür notwendigen Mittel veranschlagt werden (vgl. Ziffer 3.2 Finanzierung).

2. Umwandlung in gebundene Ganztagschulen

- 2.1 Der Rat stimmt zu, dass die Geschwister-Scholl-Realschule und das Ratsgymnasium im Rahmen der Ganztagsoffensive des Landes NRW zum Schuljahr 2009/2010 in gebundene Ganztagschulen umgewandelt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die dafür erforderliche Genehmigung bei der Bezirksregierung Münster zu beantragen.
- 2.2 Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass bei Genehmigung dieser Anträge durch die Bezirksregierung Münster die gebundenen Ganztagschulen schrittweise aufgebaut werden und zum Schuljahr 2009/2010 die Jahrgangsstufe 5 umfassen werden.
- 2.3 Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass über die im Rahmen der Ganztagsoffensive des Landes NRW geplanten Maßnahmen (vgl. Ziffer 1) hinaus auch für die gebundenen Ganztagschulen zur Zeit keine zusätzlichen Maßnahmen zur Schaffung weiterer Räume für den Ganztagsbereich durchgeführt werden.
- 2.4 Der Rat stimmt zu, dass mit Aufnahme des Betriebes der beiden gebundenen Ganztagschulen beginnend mit dem Schuljahr 2009/2010 in Relation zu den betreuten Schülerinnen und Schülern die notwendigen Mittel für den Bereich Hauswirtschaft sowie Sachmittel zur Verfügung gestellt werden (vgl. Ziffer 3.3 Finanzierung). Die Verwaltung wird beauftragt, vordringlich die Vergabe an Caterer zu prüfen. Sofern dies nicht gelingt, wird der Bereich Hauswirtschaft durch städtisches Personal überwiegend in Form von geringfügigen Beschäftigungen –ohne Einrichtung von Planstellen- wahrgenommen.
- 2.5 Der Rat stimmt zu, dass mit Aufnahme des Betriebes der beiden gebundenen Ganztagschulen beginnend mit dem Schuljahr 2009/2010 zusätzliche Sekretariatsstunden in Relation zu den betreuten Schülerinnen und Schülern zur Verfügung gestellt werden. Die dafür vorgesehenen Pauschalen stehen unter dem Vorbehalt einer Bestätigung durch eine Organisationsprüfung.
Unter dieser Bedingung werden im Stellenplan ab dem 01.08.2009 für die Geschwister-Scholl-Realschule und das Ratsgymnasium jeweils die nachfolgend aufgeführten Planstellen der EGR. 5 (VergGr. VII/VIb BAT) eingerichtet.

Jahr	ab Haushaltsjahr	Std./Wo. Pauschale	Planstelle	Vermehrung	Personalaufwendungen €/Jahr
1	01.08.2009	3,00	0,08	0,08	1.380
2	01.08.2010	3,00	0,08		3.310
3	01.08.2011	3,00	0,08		3.310
4	01.08.2012	5,00	0,13	0,05	4.230
5	01.08.2013	5,00	0,13		5.510
6	01.08.2014	5,00	0,13		5.510
7	01.08.2015	8,00	0,21	0,08	6.890
8	2016 ff.	8,00	0,21		8.820

II. Kosten/Folgekosten

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen Investitionskosten in Höhe von 4.624.200 € entstehen.
Die jährlichen Folgekosten für den durch die Stadt zu finanzierenden Anteil belaufen sich in der Produktgruppe 0112 des Amtes für Immobilienmanagement
- für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Bauunterhaltung)

- auf 22.000 € in 2010 und auf 35.000 € ab 2011 ff,
 - für bilanzielle Abschreibungen auf 60.500 € in 2010 und 145.500 € für 2011 ff.,
 und in der Produktgruppe 0301 des Amtes für Schule und Weiterbildung
 - für bilanzielle Abschreibungen auf 12.140 € in 2010 und 19.430 € für 2011 ff.

3.1 Für die notwendigen Investitionen im Zusammenhang mit dem Baustein „1.000-Schulen-Programm“ werden in den Haushaltsjahren 2009 und 2010 Mittel wie folgt bereitgestellt:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Investitions- maßnahme	4030	Übermittagbetr. weiterfüh- rende Schulen/ Ganztagsoffensive			
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Baumaßnahmen	2008	70.000	anteilige Restmittel aus kommunalem Programm
			2009	2.254.600	davon 300.000 bisheriger Ansatz aus kommunalem Programm
			2010	1.506.400	
			gesamt	3.831.000	
Teilfinanzplan (Zeile)	09	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2008	0	
			2009	375.600	
			2010	277.600	
			gesamt	653.200	
Teilfinanzplan (Zeile)	11	Auszahlungen von aktivier- baren Zuwendungen	2010	140.000	Zuw. an Wohn-+Stadt- bau für Maßnahme Real- schule im Kreuzviertel (Anteil Baukosten)
Insgesamt:				4.624.200	

Als Gegenfinanzierung für den städtischen Anteil werden die zurückgestellten Mittel aus dem kommunalen Programm zur Optimierung der Verpflegungssituation in den weiterführenden Schulen in Höhe von 370.000 € eingebracht.

Einzahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Investitionsmaßnahme	4030	Übermittagbetr. weiterführende Schulen/ Ganztagsoffensive			
Teilfinanzplan (Zeile)	01	Zuwendungen für Investitions- maßnahmen	2009	1.191.400	
			2010	680.000	
Insgesamt:				1.871.400	

3.2 Für die zusätzlichen Personalkosten im Amt für Immobilienmanagement (s. Beschlussvorschlag Ziff. 1.6) werden in den Haushaltsjahren 2009 bis 2011 wie folgt Mittel veranschlagt:

Aufwendungen/Erträge					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0112	Gebäudemanagement			
Teilergebnisplan (Zeile)	11	Personalaufwendungen	2009 2010 2011	117.230 118.400 29.430	Aufwendungen für zusätzliches Personal
Insgesamt:				265.060	

Sofern die Personalaufwendungen aktiviert werden können, werden sie erst durch die Abschreibungen in den Folgejahren zu Aufwand.

3.3. Für den laufenden Betrieb der gebundenen Ganztagschulen sind nach Genehmigung durch die Bezirksregierung Münster durch den stufenweisen Ausbau der Ganztagsbetreuung die in den nachfolgenden Tabellen aufgeführten Kosten zu finanzieren (s. Ziff. 2.4 des Beschlussvorschlages):

3.3.1 Geschwister-Scholl-Realschule Kinderhaus

Jahr	ab/ Haushalts- jahr	Teil- nehmer	Std./Wo.	Sachaufwendungen Catering €/Jahr	Sachkosten (30 €/Kind) €/Jahr	Gesamt €/Jahr
1	01.08.2009	50	17,54	7.070	750	7.820
2	01.08.2010	100	24,92	19.940	2.250	22.190
3	01.08.2011	150	32,29	27.070	3.750	30.820
4	01.08.2012	190	38,19	33.600	5.100	38.700
5	01.08.2013	230	46,29	40.200	6.300	46.500
6	01.08.2014	270	52,19	47.140	7.500	54.640
7	2015 ff.	270	52,19	50.470	8.100	58.570

3.3.2 Ratsgymnasium

Jahr	ab/ Haushalts- jahr	Teil- nehmer	Std./Wo.	Sachaufwendungen Catering €/Jahr	Sachkosten (30 €/Kind) €/Jahr	Gesamt €/Jahr
1	01.08.2009	60	19,02	7.670	900	8.570
2	01.08.2010	120	27,87	21.960	2.700	24.660
3	01.08.2011	165	34,50	29.620	4.280	33.900
4	01.08.2012	210	43,35	36.930	5.630	42.560
5	01.08.2013	255	49,90	44.560	6.980	51.540
6	01.08.2014	300	56,83	51.040	8.330	59.380
7	2015 ff.	300	56,83	54.960	9.000	63.960

Die zusätzlichen Mittel werden vorerst komplett als Sachaufwendungen veranschlagt. Sofern es zum nachrangigen Einsatz von städtischen Beschäftigten kommen sollte, werden die „Sachaufwendungen Catering“ haushaltsneutral in Personalaufwendungen umgewidmet.

Die Verwaltung fertigt alle notwendigen Veränderungsblätter zum Entwurf des Haushaltsplanes 2009.

**Punkt 6.7 der Tagesordnung
V/0478/2008**

**Weiterentwicklung der Sporthalle am Pascal-Gymnasium;
Raumprogrammbeschluss und Zustimmung zum
Vorentwurf des Sporthallenanbaues**

Herr Ratsherr Reiter schlug vor, über die Vorlage in der vom Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen beschlossenen Fassung abstimmen zu lassen. Es erhob sich kein Widerspruch.

Sodann beschloss der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften mehrheitlich (CDU, FDP, UWG-MS/ödp) bei Gegenstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL), dem Hauptausschuss die folgende geänderte Beschlussfassung zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Auf der Basis des Grundsatzbeschlusses des Rates (Vorlage V/0159/2008) zur NRW-Sportschule wird die Sporthalle am Pascal-Gymnasium auf der nördlichen Seite um einen Anbau ergänzt.
2. Der Vorentwurfsplanung (Anlage 1) mit dem zugrundeliegenden Raumprogramm (Anlage 2) wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung **unter Einhaltung der im Haushalt veranschlagten und in der Vorlage V/0159/2008 beschlossenen Mittel** unter Inanspruchnahme eines externen Büros bis zur Baureife weiterzuentwickeln und den Baubeschluss herbeizuführen.
- ~~4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass das konkretisierte Raumprogramm zu Mehrkosten für die Stadt Münster in Höhe von 113.360 Euro führt. Die Mittel sind in den Haushaltsentwurf 2009 aufgenommen.~~
4. Der im Haushaltsplan 2008 bei der Maßnahme 4121 „Bauk. Anbau Sporthalle Pascal-Gymnasium“ eingetragene Sperrvermerk wird aufgehoben.

II. Kosten/Folgekosten

5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass Investitionskosten gem. der Kostenberechnung nach DIN 276 vom Oktober 2008 in Höhe von 1.501.000 Euro entstehen. Die jährlichen Folgekosten für den durch die Stadt zu finanzierenden Anteil belaufen sich in der Produktgruppe 0112 des Amtes für Immobilienmanagement für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen auf ca. 25.000 Euro, für Bilanzielle Abschreibungen auf ca. 7.720 Euro und in der Produktgruppe 0801 des Sportamtes für Bilanzielle Abschreibungen auf ca. 6.450 Euro.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Maßnahme ist wie folgt im Haushaltsplan 2008 bzw. im Entwurf des Haushaltsplanes 2009 veranschlagt:

Anbau an die Sporthalle des Pascal-Gymnasiums

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten	2008	50.000	450.500 € 30 % städt. Anteil
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlungen für Baumaßnahmen			

Investitionsmaßnahme	4121	Bauk. Anbau Sporthalle Pascalgymnasium	2009	1.451.660	1.051.160 € 70 % Anteil des Landes
Finanzstelle	520 1 0801 02 4121				
Finanzposition	782000 / 783000				
Insgesamt:					

	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemer- kungen
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten	2009	1.051.160	70 % Anteil des Landes
Teilfinanzplan (Zeile)	01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			
Investitionsmaßnahme	4120	Bauk. Anbau Sporthalle Pascal-Gymnasium			
Finanzstelle	520 1 0801 02 4121				
Finanzposition	680100				
Insgesamt:				1.051.160	

Punkt 7 der Tagesordnung

Verschiedenes

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

Daraufhin beendete der Ausschussvorsitzende, Herr Ratsherr Reiter, den öffentlichen Teil der Sitzung um 17.50 Uhr.

gez.

Udo Reiter
Vorsitz

gez.

Frank Möller
Schriftführung